

Projektzusammenfassung Schweißreparaturentwicklung im Triebwerksbereich

Ein Projekt zur Schweißreparatur an Triebwerksteilen konnte erfolgreich abgeschlossen werden, wobei sowohl der Triebwerkshersteller als auch mehrere Fachbereiche des Triebwerkengineerings eingebunden waren. Durch exzellente Zusammenarbeit und die konsequente Umsetzung schweißtechnischer Maßnahmen wurde es erreicht, teure Montagearbeiten in Zukunft zu vermeiden. Dadurch können jährlich signifikante Einsparungen im sechs- bis siebenstelligen Bereich erzielt werden.

Der Erfolg des Projekts basiert auf dem gemeinsamen Umgang mit Risiken, die sowohl vom Hersteller als auch vom Reparaturbetrieb adressiert wurden. Daraus wurden technische Neuerungen und organisatorische Maßnahmen abgeleitet, die erfolgreich umgesetzt wurden, um das neue Schweißverfahren anzuwenden. Zusätzlich führten interdisziplinäre Kooperationen mit Zulieferern zu neuen Lösungsansätzen. Die praxisorientierte und fehlertolerante Ausarbeitung dieses Verfahrens führte schließlich zur luftrechtlichen Genehmigung des neuen Ansatzes für Schweißreparaturen.

Projektbeteiligte waren Organisatoren aus dem luftrechtlichen Entwicklungsbetrieb, der bauteilverantwortliche Reparatingenieur, die Schweißaufsicht (Olaf Berend), Schweißer und externe Verantwortliche des Triebwerksherstellers.